

Internes Projekt „Bridge“ – Strukturen zur Veränderung der IT und der Organisationsprozesse

In den vergangenen 15 Monaten haben wir unsere Kernprozesse in der Bildungsförderung und die administrativen Unterstützungsprozesse aktiv angepasst und weiterentwickelt. Die historisch gewachsenen Strukturen im IT Bereich sollten kritisch, jedoch mit entsprechender Würdigung auf die Zukunft ausgerichtet werden.

Die Einbindung aller Mitarbeiter ist in einem partizipativen Verfahren umgesetzt worden, damit eine nachhaltige Verankerung der Arbeitsergebnisse im Tagesgeschäft befördert wird.

Es wurde ein internes Projekt vorgeschlagen. Die Erarbeitung eines angemessenen Namens für unser Projekt wurde unter Mitwirkung der Mitarbeiter erreicht. Das Projekt „Bridge“ wurde geboren und der Name stellt symbolisch die Brücke zwischen Alt und Neu, Vergangenheit und Zukunft oder Tradition und Innovation dar. Dies war bereits ein guter Start für das Projekt.

Das Projekt „Bridge“ wurde mit angemessenen Rahmenbedingungen und Eigenschaften ausgestattet. Damit waren die notwendigen Strukturen für die Veränderungen in der IT Landschaft und in den Organisationsprozessen definiert. Die Stiftungsexperten der VPC GmbH aus Hamburg haben uns in diesem Prozess aktiv begleitet. Bei allen kritisch, aber stets konstruktiv geführten Diskussionen ermöglichte diese externe Begleitung es den Beteiligten, sich auf die vereinbarten Sachziele zu konzentrieren und auszurichten. Der Raum für individuelle Ansprachen wurde im Projektverlauf ebenfalls gewahrt und regelmäßig genutzt.

Unser Ziel war die aktuellen Arbeitsprozesse und



„Mit der Einführung der CAS Maecenas Software, verbunden mit einer internen Prozessanalyse und Restrukturierung der Ablauforganisation, haben wir in den letzten Monaten eine nachhaltige Optimierung und eine hohe Transparenz in der Abwicklung unserer komplexen Projekte erreichen können. Die hohe Datenintegration in der Stiftungssoftware hat sich, in der Bearbeitung der verschiedensten Prozesse, sehr schnell als Mehrwert für unsere Stiftungsarbeit herausgestellt. Als einer der größten Verwalter von unselbständigen Stiftungsfonds in Deutschland, haben wir nun auch ein entsprechendes technisches Fundament geschaffen, welches uns neue Freiräume und Wachstumspotentiale erschließt. Die konsequente Nutzung des digitalen Informationsaustausches mit unseren Bewerbern, Stipendiaten und Alumni, ermöglicht uns in diesem Bereich zusätzliche ideelle Netzwerkleistungen anzubieten. Die direkte Schnittstellenanbindung an die Finanzbuchhaltung (DATEV) ist für uns eine hilfreiche Unterstützung, um unsere administrativen Aufgaben und Dokumentationsverpflichtungen, bei einem hohen Transparenzanspruch, in einer angemessenen Kosten-/Nutzenrelation umzusetzen. Wir sehen uns für die Zukunft gut aufgestellt und freuen uns auf einen regen Austausch mit weiteren CAS Maecenas Kunden!“

THOMAS ERDLE

Datenbestände auf Standardisierung und Harmonisierung zu prüfen und zusätzlich Freiheiten für weitere fachliche Gestaltungsräume zu schaffen. Sowohl die aktuellen als auch die zukünftigen Arbeitsprozesse in unserer Programm-/Projekt- und Personalförderung sollten noch individueller und zielgerichteter umsetzbar werden. Berücksichtigt werden sollte außerdem eine hohe Integration und ein Zusammenwirken unserer vorhandenen Datenbestände. Während einer intensiven Phase der Prozessbeschreibung haben wir unsere Vorstellungen und Erwartungen diskutiert und als Umsetzungsgrundlage dokumentiert. In diesen Workshops zeichneten sich bereits erste organisatorische Strukturveränderungen ab, mit denen wir die Transparenz innerhalb und außerhalb der Organisation erhöhen können.

Als einer der ältesten Stiftungsfonds-Verwalter in Deutschland, haben wir nun mit Hilfe der Stiftungssoftware CAS Maecenas die Verwaltung unserer 290 Stiftungsfonds neu aufgestellt.

Die jährlichen Förderbudgets werden nun in der Stiftungssoftware abgebildet, durch die fachlichen „Verknüpfungen“ zwischen den Fonds und den vergebenen Stipendien bzw. Projekten wird die Ausschöpfung der Budgets pro Fonds jederzeit klar erkennbar.

Die Ausschreibungs- und Vergabekriterien sind in jedem Stamm-

satz eines Fonds dokumentiert und erleichtern die Bearbeitung im Ausschreibungs- und Vergabeverfahren.

Die Bewerberauswahl für die Stipendienprogramme findet seit 2015 als Onlineverfahren über das Bewerberportal statt. Neben der deutlichen Arbeitserleichterung ermöglicht es eine noch in-

VPC Gesellschaft für
Organisationsberatung mbH,
berät Sie gerne ausführlich.
Ihr Ansprechpartner ist
Frank Beckmann.

Sie erreichen ihn unter:
+49 (0)172 455 6814
frank.beckmann@vpcnet.de



tensivere Beschäftigung mit den persönlichen Aspekten der Bewerberinnen und Bewerber.

Im weiteren Einführungsprozess werden noch Portalfunktionen für die Stipendiaten und Alumni sowie für das Bildungsprogramm der Stiftung bereitgestellt. Eine nachhaltige Netzwerkarbeit mit den Stipendiaten und den Alumni soll durch die neuen technischen Möglichkeiten noch intensiver unterstützt werden. Die langfristige Gewinnung von Stiftern und Spendern ist das Ziel dieser Investition in die Beziehungspflege zu unseren Geförderten.



Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds

Die laufende Bürokommunikation der Geschäftsstelle (Telefonate, Dokumente, Termine, Mails, Aufgaben, Vorgangsbearbeitung etc.) ist in der Stiftungssoftware ebenfalls abgebildet.

Dadurch können alle Mitarbeiter auf die benötigten Informationen eines Adressdatensatzes, eines Förderprojektes, eines Stipendienprogramms oder eines Stipendiums zugreifen. Der interne Informations- und Kommunikationsaustausch wird auf diese Weise erheblich unterstützt und vereinfacht.

Die nachgelagerte Buchführung und Rechnungslegung wird ab 2015 mit der Datev Software

abgebildet, durch die Schnittstelle zwischen CAS Maecenas und Datev sind die Informationen für die laufende Ergebnisrechnung zeitnah für die Geschäftsführung aufbereitet und können zur Stiftungssteuerung verwendet werden.

Mit der Erfassung von Attributen (Fonds/Projekte) in den Buchungssätzen können in der Finanzbuchhaltung bzw. Kostenrechnung ebenfalls schnell betriebswirtschaftliche Erkenntnisse auf den Ebenen Stiftung/Fonds/Projekt dargestellt werden.

Die Einführung der Softwarelösungen und die parallele Optimierung unserer internen Prozesse sind ein gelungener Ansatz für eine positive Weiterentwicklung unsere Stiftung.

Wir werden die Projektarbeit auch noch im Jahr 2015 fortsetzen, um die Ergebnisse langfristig zu sichern und eine fundierte Übergabe in die interne Verantwortung zu erreichen.

Seit mehr als zehn Jahren ist VPC im Stiftungswesen aktiv. In dieser Zeit haben wir uns etabliert als führender Projektpartner sowie als regelmäßiger Referent der Deutschen Stiftungsakademie für die Einführung ganzheitlicher Organisationsentwicklung sowie für IT-Lösungen im Stiftungsmarkt.

VPC Gesellschaft für
Organisationsberatung mbH,
berät Sie gerne ausführlich.
Ihr Ansprechpartner ist
Frank Beckmann.

Sie erreichen ihn unter:
+49 (0)172 455 6814
frank.beckmann@vpcnet.de